

Zugestellt durch post.at

Nr. 2 / September 2007

---

**Überparteiliche Bürgerliste PH  
("Pro Hetzendorf")**

---



[www.hetzendorf-pro.at](http://www.hetzendorf-pro.at)

# LÄRM, DRECK UND AUSPUFFGASE

Auf den Hauptstraßen Hetzendorfs ist immer was los: Stauen sich nicht gerade Autokolonnen, dann haben die Raser das Wort. Radfahrer flüchten auf Gehsteige und Fußgeher werden zum Freiwild. Immer mehr quälen Lärm, Dreck und Auspuffgase die Anrainer. Das Kfz-Diktat zeigt sich aber auch zunehmend an Parksündern, die ihr Vehikel auf Gehsteigen und vor Hauszufahrten ungestraft deponieren.

**Krone, 11.4.07**

## **Protest wird lauter – Konzept ist überfällig**

Bereits vor drei (!) Jahren hat der Bezirk auf Initiative von "Pro Hetzendorf" ein umfassendes Verkehrskonzept verlangt. Geschehen ist seither nichts. Spricht man Bezirksvorsteherin Votava darauf an, dann gibt es so gut wie keine Antwort.

**Kommen Sie daher zu unserem**

## **B Ü R G E R S T A M M T I S C H**

**Dienstag, 25. September 2007**

Cafe-Restaurant "Hetzendorfer Hof" vulgo "IVAN"  
Ecke Schönbrunner Allee/Bethlengasse

Beginn: 19 Uhr

Weitere Themen: Beschmierte Hausfassaden, Fluglärm, etc.

Wien, im Sept. 07

Ihre Bürgerliste "Pro Hetzendorf"

Impressum: PH ("Pro Hetzendorf"), Mag. Franz Schodl u.a., alle 1120 Wien, Kiningerg.

12. Druck: C.Thienel, 1120 Wien

**Spendkonto: ERSTE BANK Nr. 375-51205, BLZ 20111, lautend auf Mag. Franz Schodl;**

**Kennwort: "Spende PRO HETZENDORF"**

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter [office @ hetzendorf-pro.at](mailto:office@hetzendorf-pro.at)

# Schwerverkehr weiterhin durch Hetzendorfer Straße

Der ständig wachsende LKW-Durchzugsverkehr in der großteils engen Hetzendorfer Straße verursacht nicht nur schwere Fahrbahnschäden, sondern zerstört auch die Wohnqualität vieler Anrainer. Deshalb verlangte "Pro Hetzendorf" - nach Rücksprache

bei der MA 46 (Verkehr) - Gewichtsbeschränkungen für LKWs in der Hetzendorfer Straße. Sie könnte von der breiteren Edelsinnstraße, Sagedergasse und Wundtgasse (mit verbesserter Südbahnunterführung) spürbar entlastet werden.

## Bezirks-SP übergeht Rathausexperten!

Diesbezügliche PH-Anträge wurden jedoch von der SPÖ (incl. FPÖ) unter dem Vorwand fehlender Ersatzrouten sowie der Behinderung von Zulieferern und Linienbussen abgeschmettert.

Damit hat die Mehrheitspartei nicht nur ihre hauseigenen Experten übergangen, sondern auch Verkehrsentslastungen ganzer Wohnviertel verhindert! ■

# Eglseegasse für Park & Ride und Motortests?

Seit Entfernung des allgemeinen Fahrverbots (ausgenommen Anrainer) kommt die Sackgasse nahe der S-Bahnstation nicht mehr zur Ruhe: Anrainer werden mit Beschleunigungstests lärmender Mopeds gequält und immer wieder sind Hauszufahrten von Autos verparkt, deren Lenker den "Big Point" (leere Parkplätze!) besuchen oder in die S-Bahn umsteigen.

herstellung des Fahrverbots. Gleichzeitig beantragte "Pro Hetzendorf" eine Verkehrsberuhigung der Eglseegasse als Teil des längst überfälligen Gesamtkonzepts.

Bezirksrat Franz Schodl: "Anderswo in Wien gibt es ja solche Fahrverbote; warum nicht auch in Hetzendorf?".

Bezirksjournal  
Nr. 7/April 07

Kleine Sackgasse ist total verparkt • Wirbel unter den Anrainern  
**Eglseegasse: Streit um rare Parkplätze**

Bereits vor einem halben Jahr ersuchten genervte Anrainer SP-Bezirkschefin Votava um Wieder-

Den Antrag hat die SPÖ der Verkehrskommission zugewiesen, wo er seither verschimmelt... ■

## Hetzendorfer Straße:

### Viele Häuser beschmiert

In letzter Zeit stieg die Zahl beschmierter Hausfassaden vor allem in der Hetzendorfer Straße stark an. Die entstandenen

Sachschäden sind Anlaß genug, an unserem Bürgerstammtisch Gegenmaßnahmen zu besprechen (s.Seite 1). ■

# “KEINE WOHNUNGEN IM BAHNLÄRM“

## Halten Bauträger ihr Versprechen?



**Warum lockt man damit noch immer? Standort "Gleisdreieck", aufgenommen am 8. Sept. 2007**

Laut Rathausinformation sind "Wien Süd" und "MIGRA" im Frühjahr vom Bau ihrer 300 Wohnungen im Gleisdreieck (nahe der Oswaldgasse) zurückgetreten.

Zuvor haben die Wiener Umweltschutzanwaltschaft und die MA 22 (Lärmschutz) auf Antrag von "Pro Hetzendorf" die umstrittenen Wohnbauprojekte untersucht und vernichtend beurteilt.

Nachdem sich der Bezirk dieser Meinung angeschlossen hatte, versprochen die beiden Bau-

träger Ungeachtet dessen bewirbt MIGRA ihr Wohnprojekt u.a. im Internet und hat es auch nach wie vor zum Bau eingereicht! Was wurde mit Schicker wirklich ausgehandelt? Hat man ihn hinters Licht geführt?

Der ausdrückliche Wunsch hunderter Anrainer nach Ausgestaltung des Gleisdreiecks als naturbelassenes Freizeitareal wird (vorerst) nicht erfüllt. Begründung: Privateigentum; zu laut und zu gefährlich.

### Gleisdreieck: Bauträger ziehen Notbremse ● Nutzung nun offen

# Weder Wohnungen, noch ein Park

Krone, 24.5.07

träger Planungsstadtrat Schicker (SP), an diesem Standort keine Wohngebäude zu errichten.

**Meidling: Projekt im „Gleisdreieck“ ist gestorben**  
 Wiener Zeitung, 12.7.07  
 ■ Bauträger verzichten auf Wohnungen neben Bahnknoten.

Schade. Aber unverhofft kommt off!

## ULF auf Linie 62 !

Nach jahrelangem Drängen der Meidlinger Opposition ist es endlich soweit: Auf der Linie 62 fahren nun einige Niederflurgarnituren, was insbesondere alten und be-

hinderten Fahrgästen zugute kommt. "Pro Hetzendorf" wird auf eine rasche Inbetriebnahme weiterer ULFs drängen!

# MITTEN IM FLUGLÄRM

Wie kein anderer Stadtteil Wiens ist Meidling dem häufigen Lärm von Hubschraubern und Flugzeugen ausgesetzt. Dessen ungeachtet erklärt man sich im Rat-

haus und Bezirk für nicht zuständig und läßt die Bürgerproteste ins Leere laufen.

Die Stimmung ist bereits am Siedepunkt!

## Hubschrauberstützpunkt verlegen!

PH-Bezirksrat Franz Schodl fordert die Verlegung der Flugpolizei von der Meidlinger Kaserne auf bestehende Flugplätze außerhalb Wiens: "Bei allem Verständnis für ihre vielseitigen Aufgaben ist es nicht länger zumutbar, Einsätze rund um die Uhr ausgerechnet von einem Stützpunkt aus zu fliegen, der seinerzeit in bereits bestehende Wohnsiedlungen gelegt wurde - und das ohne den Bezirk und die betroffenen Menschen anzuhören!"

Unterstützung findet der Bezirk bei Umweltstadträtin Sima (SP) leider keine.

In einem Brief läßt sie jegliches Problembewußtsein vermissen und verweist auf die Zuständigkeit des Bundes. Deshalb ergingen auf Anregung "Pro Hetzendorfs" Bezirksschreiben an VP-Innenminister Platter (Flugpolizei) und an SP-Verteidigungsminister Darabos (Helicopter Maria Theresienkaserne) zwecks Eindämmung des Fluglärms.

### Bürgerinitiative gegen nächtlichen Lärm:

Krone, 13.6.07

## Weg aus Meidling mit den Hubschraubern!

### Bezirk fordert von Innenminister Platter:

## „Helikopter müssen weg aus Meidling!“

Krone, 25.7.07

## SPÖ blockt Gegner der 3. Piste ab

Vor 30 Jahren hat man die 2. Schwechater Piste (16/34) aus Steuermitteln bezahlt mit der Begründung, Wien würde dann nurmehr in Ausnahmefällen überflogen werden (was leider nicht eintraf!). Diese Piste würde nunmehr, da sie quer zur alten und auch geplanten 3. Piste 11/29 verläuft, laut Ausbauplänen nahezu stillgelegt werden (2,7% Frequenzanteil). Die logische Folge wären zusätzliche Überflüge Meidlings (steigende Kapazitäten noch gar nicht berücksichtigt!).

Während sich Stadträtin Sima auch zur 3. Piste nicht einschalten will und auf die Flughafenmediation sowie das Dialogforum verweist, versucht Bezirkschefin Votava auf Anfrage "Pro Hetzendorfs" die Kurve wie folgt zu kratzen: Auch sie habe keine Kompetenz betreffend die Flugrouten, wolle aber zwecks Reduktion des Fluglärms über Meidling einen Vertreter zu Info-Runden ins Rathaus entsenden...

Gibt es in dieser SPÖ überhaupt noch wen, der die Bevölkerung vor der 3. Piste bewahren will?

# Lainzer Tunnel erneut vor Höchstgericht

## Einröhrig mit Doppelgleis nicht bewilligungsfähig!

Nur wenige Tage nach Aufhebung des Baubescheids durch die Höchststrichter hat ihn das Verkehrsministerium nahezu unverändert neu erlassen. Es wundert daher nicht wirklich, daß die Anrainer diesen Bescheid wegen schwerer Sicherheits- und Ver-

fahrungsmängel abermals anfechten. Eingewendet wird unter anderem, daß es keine Anhörung gab und daß - entgegen dem Eisenbahngesetz - der Stand der Tech-

**“Die nächste Katastrophe nach dem Muster von Kaprun scheint vorprogrammiert.”**  
**Univ.Prof. Dr. Hermann Knoflacher**  
*“Die ganze Woche” Nr. 35/07*

Im Klartext: **Das einröhrige Mega-projekt mit Doppelgleis ist nach wie vor mangels an Sicherheit nicht genehmigungsfähig!**

Zum Vergleich: Der angedockte und ebenso lange Wienerwaldtunnel wird eingleisig mit zwei Röhren ausgeführt, da “ein zweigleisiger Tunnel mit Gegenverkehr nicht mehr genehmigungsfähig wäre” (Bescheid des Verkehrsministeriums zum Wienerwaldtunnel aus 2003!). Ob die Höchststrichter den Lainzer Tunnel wiederum jahrelang vortreiben lassen, ehe sie den Baubescheid wegen Sicherheitsmängel kippen?

Offensichtlich hat es kritischer Medienberichte bedurft, ehe der nächtliche Lärmterror an der Großbaustelle “Lainzer Tunnel - Angriffsschacht Maxing” reduziert werden konnte. Fest steht

**Krone, 1.4.07**  
Anrainer des Lainzer Tunnels empört:  
**„Bezirks-SPÖ lässt Lärmopfer im Stich“**

nik aus dem gekippten Bescheid von 2004 einfach übernommen wurde.

**Krone, 27.5.07**  
Böse Folgen des nächtlichen Krachs auf Baustelle Lainzer Tunnel  
**Arzt bestätigt: Frau wurde wegen des Lärmterrors psychisch krank**

jedenfalls, daß die Bezirksvorsteher Meidlings und Hietzings lieber die Tunnelanstiche fröhlich mitfeierten, als den Lärmopfern beizustehen! ■

# Zwei neue Hundezonen

Mit einstimmigem Beschluß des Meidlinger Umweltausschusses wurden Standorte für zwei Hundezonen festgelegt:

- 1) Eine Grünfläche bei der Rampe zum Rosenhügelsteg neben dem Hetzendorfer Friedhof; nach Errichtung des Zaunes kann's losgehen!
- 2) Ein Teil des langgestreckten

Grünareals zwischen der Gaßmannstraße und dem Zaun der Maria Theresienkaserne; es gehört zu Hietzing, dessen Bezirkschef eine Hundezone befürwortet. Vor einer möglichen Inbetriebnahme müssen Eigentumsverhältnisse und Finanzierung geklärt sowie eine Umzäunung vorgenommen werden. ■

Ersatzwald:

## Vernachlässigt und verkümmert !



**Auf dieser mehr als 100 m langen Böschung hätte der Ersatzwald aufgeforstet werden sollen ...**

**Aufgenommen Anfang September 2007**

Die von "Pro Hetzendorf" mühsam erwirkten Ersatzpflanzungen anstelle des für "BIG POINT" gerodeten Kleinwaldes wurden zwar im letzten Spätherbst nahe der Wundtgasse vorgenommen, doch ist davon so gut wie nichts mehr zu sehen. Denn auf dem versteckten Standort an der Südgrenze des SW-Friedhofs sind sämtliche Pflänzchen verkümmert!

Verantwortlich ist dafür die MA 49 (Landesforstinspektion), die den Standort - festgelegt vom Magistrat - bemängelt. Sollte der "Jungwald" binnen Jahresfrist nicht doch noch aufkommen, werde man jede Pflanze ersetzen.

Für "Pro Hetzendorf" sind die Standortwahl und mißlungene Aufforstung Zeichen eines nicht ganz ernst genommenen Baumschutzgesetzes. ■

## ÜBER'S ZIEL GESCHOSSEN?

**Bezirks-SP läßt Südbahnuterführung für Autoverkehr sperren!**

Wie berichtet hat "Pro Hetzendorf" vor eineinhalb Jahren die Anhebung der Verkehrssicherheit für Fußgeher in der Südbahnuterführung Stachegasse (z.B. durch Fahrbahnschwellen und Warntafel) beantragt. Bald darauf trat SPÖ jedoch für deren Kfz-Sperre ein und setzte diesen Antrag auch durch.

PH-Bezirksrat Franz Schodl hält diese Kfz-Sperre für überzogen: "Denn nicht wenige PKW-Lenker müssen jetzt über die verkehrsreiche Hetzendorfer Straße oder Wundtgasse ausweichen."

